

Als jugendfreundliches Bergdorf ausgezeichnet

BERN/HERGISWIL An der Feier zum 75-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB am Freitag wurden drei Gemeinden für ihr Engagement zugunsten der Jugend honoriert. Unter ihnen befand sich auch Hergiswil.

von **Peter Helfenstein**

Zum Abschluss des Festaktes im Hotel Schweizerhof, Bern, konnten Andermatt (UR), Hergiswil (LU) und Leukerbad (VS) das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» entgegennehmen. Seit 2016 werden damit Gemeinden für ihre Bemühungen zugunsten der Jugendlichen ausgezeichnet. Mit der Verleihung des Labels zeigt die SAB, dass die Berggebiete ein attraktiver Arbeits- und Wohnstandort sind und damit gute Zukunftsperspektiven haben.

Das Engagement der Gemeinde

Mit welchen jugendfreundlichen Massnahmen bewarb sich Hergiswil? Die Gemeinde engagiert sich stark für die Jugendlichen in ihrer Gemeinde. Zusammen mit der Schule setzt man sich für eine solide Schulbildung ein. Das Gewerbe ist bemüht, für die abgehenden Schülerinnen und Schüler Ausbildungsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Zahlreiche Vereine in Hergiswil sorgen dafür, dass das Brauchtum im Dorf erhalten bleibt und den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten wird. Diesen stellt die Gemeinde attraktive Infrastrukturen zur Verfügung. Kinder und Jugendliche mit aussergewöhnlichen Erfolgen in Sport oder anderen besonderen Leistungen werden am alljährlichen Ehrungsanlass geehrt.



Gemeindepräsident Urs Kiener bedankt sich für das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer». Foto Peter Helfenstein

Mit der Buswendeschleife im Weiler Hübeli konnten die öV-Verbindungen verbessert werden. Im Stundentakt gelangen Jugendliche sicher nach Willisau und zurück. Mit einem Spätbus ist ein Heimtransport für die Jugendlichen auch am Wochenende sichergestellt. Schüler mit einem langen Schulweg werden mit dem Schulbus abgeholt oder es wird eine Schulwegentschädi-

gung ausgerichtet. Für erschwingliche Mietpreise setzt sich in Hergiswil die Soziale Baugenossenschaft ein. Damit wirkt Hergiswil der Abwanderung von jungen Erwachsenen entgegen. Die Möglichkeit von Bauland mit tiefem Preis sorgt ebenfalls für eine wachsende Bevölkerung in Hergiswil. Jugendlager werden von der Gemeinde Hergiswil durch einen zweckgebundenen

Jugendfonds unterstützt. Alle zwei Jahre findet in den Herbstferien zusätzlich der Ferienspass statt.

«Das Berggebiet lebt!»

Nach der Entgegennahme des Labels zeigte sich Gemeindepräsident Urs Kiener sehr stolz, das Label für «Jugendfreundliche Bergdörfer» erhalten zu haben, galt es doch, einige Hürden

zu bewältigen. Er wünschte der Jugend der ganzen Schweiz, dass sie die kommenden Herausforderungen meistert und sich im Berggebiet wohlfühlt. «Das Berggebiet lebt! Das Berggebiet hat eine Seele! Tragen wir Sorge zu unserem Berggebiet!», so Urs Kiener. Es war den Beef-Örgelern aus Hergiswil vorbehalten, die Jubiläumsfeier musikalisch zu umrahmen.